

DOI: 10.5771/1866-377X-2019-2-98

Digitaler Wandel: frauen- und rechtspolitische Herausforderungen

43. Bundeskongress des djb, 12.–15. September 2019, Halle/Saale

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Universitätsplatz 11, 06108 Halle/Saale

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Zu unserem 43. Bundeskongress in Halle/Saale lade ich Sie herzlich ein. Der diesjährige Kongress mit dem Thema „Digitaler Wandel: Frauen- und rechtspolitische Herausforderungen“ wird am 12. September 2019 feierlich in der Aula der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg eröffnet, es schließt sich am 13./14. September 2019 die Fachtagung an: Genderaspekte wurden lange in den Debatten um Digitalisierung vernachlässigt, so dass gerade aus gleichstellungs- bzw. diskriminierungsrechtlicher Perspektive zahlreiche Fragen offen bleiben: Datenethik, Algorithmen, Künstliche Intelligenz – was hat das alles mit Frauenrechten zu tun? Wie verändert sich mein Arbeitsplatz in der Zukunft? Wie kann ich mich gegen Cyber Harassment wehren? Welche Einflüsse hat Big-Data auf meine Persönlichkeitsrechte? Wo wird Art. 3 Abs. 2 GG durch den digitalen Wandel berührt und welche rechtlichen Antworten darauf sind sinnvoll und notwendig? Diese und weitere Fragen gilt es gemeinsam zu beantworten und so einen Beitrag zu Geschlechtergerechtigkeit in einer digitalisierten Gesellschaft zu leisten.

Bei der anschließenden Mitgliederversammlung am 14. September 2019 ab 11.30 h sind alle djb-Mitglieder herzlich willkommen. Auch hier freuen wir uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen. Die Einladung zur Mitgliederversammlung mit den Anträgen zur Änderung der Satzung und der Beitragsordnung sind auch im Mitgliederbereich der djb-Internetseiten abrufbar. Wenn Sie an einem der zu besetzenden Ämter interessiert sind oder bereit sind, Ihre Tätigkeit fortzusetzen, teilen Sie dies bitte der djb-Bundesgeschäftsstelle mit. Auch Vorschläge für Kandidaturen sind willkommen. Ich möchte mich schon jetzt bei allen ausscheidenden aktiven Mitgliedern ganz herzlich für ihre Mitarbeit bedanken.

In unserem Programm finden Sie neben spannenden Workshops am Donnerstag und Sonntag auch die Verleihung des Marie-Elisabeth-Lüders-Preises am Samstagabend, den 14. September. Unsere diesjährige Preisträgerin ist Dr. Cara Röhner, die eingereichte Arbeit hat den Titel „Ungleichheit und Verfassung. Vorschlag für eine relationale Rechtsanalyse“. Auch hier trägt der djb zur aktuellen Debatte bei.

Ich freue mich auf Ihre Anmeldung, um Sie bald in Halle begrüßen zu dürfen.

Ihre **Maria Wersig**
Präsidentin des djb, Berlin

Donnerstag, 12. September 2019
18.00–22.00 h – Kongresseröffnung

Begrüßung: Prof. Dr. Maria Wersig, Präsidentin Deutscher Juristinnenbund e.V., Berlin
Grußworte: Bundesminister*in der Justiz und für Verbraucherschutz, Berlin (angefragt)
Anne-Marie Keding, Ministerin für Justiz und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt, Magdeburg

Dr. Bernd Wiegand, Oberbürgermeister der Stadt Halle/Saale

Dr. Afra Waterkamp, Vizepräsidentin des Landesverfassungsgerichts des Landes Sachsen-Anhalt, Präsidentin des Finanzgerichts des Landes Sachsen-Anhalt, Vorsitzende des djb-Landesverbands Sachsen-Anhalt

Festvortrag: Titel: „Crowdworkerinnen, Fake-News, Autonome Autos – Ist unser Recht noch up to date?“, Dr. Christine Fuchsloch, Präsidentin des Schleswig-Holsteinischen Landessozialgerichts, Schleswig, Richterin des Verfassungsgerichts des Landes Brandenburg a.D.

Musikalische Begleitung: Tabea und Tobias Wollner mit Chansonprogramm
anschließend: Empfang

Freitag, 13. September 2019

9.00–18.00 h – Tagung

9:00 – 9:10 h Eröffnung der Tagung
■ Prof. Dr. Katja Nebe, Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Arbeitsrecht, Recht der Sozialen Sicherheit, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

9:10 – 9:40 h Einführung in das Thema
■ Prof. Dr. Indra Spiecker gen. Döbmann, LL.M. (Georgetown Univ.), Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Informationsrecht, Umweltrecht, Verwaltungswissenschaft, Goethe-Universität Frankfurt am Main

9:40 – 11:10 h Panel 1: Datenethik, Algorithmen, Künstliche Intelligenz – was hat das alles mit Frauenrechten zu tun?
■ Carla Hustedt, Project Manager, Programm Megatrends / Ethik der Algorithmen, Bertelsmann Stiftung, Gütersloh
Prof. Dr. Christiane Wendehorst, Co-Sprecherin der Datenethikkommission, Präsidentin des European Law Institute (ELI), Brüssel/Wien, Universität Wien
Wiebke Fröhlich, Wiss. Mitarbeiterin am Institut für Öffentliches Recht und der Forschungsstelle Datenschutzrecht der Goethe Universität Frankfurt am Main
Moderation: Claudia Zimmermann-Schwartz, Ministerialdirigentin a.D., Düsseldorf

Kaffeepause

11:30 – 13:00 h Panel 2: Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt – sozial- und arbeitsrechtliche Herausforderungen
Veränderungen von Erwerbsstrukturen:
■ Christina Schildmann, ehem. Koordinatorin der Geschäftsstelle zur Zukunft der Arbeit, Berlin

Arbeitsrechtliche Konsequenzen:

- Dr. Johanna *Wenckebach*, Wiss. Direktorin des Hugo-Sinzheimer-Instituts für Arbeitsrecht, Frankfurt am Main

Sozialrechtliche Herausforderungen:

- Isabell *Hensel*, Wiss. Mitarbeiterin im DFG-Projekt Recht – Geschlecht – Kollektivität, Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)

Moderation: Prof. Dr. Heide *Pfarr*, Berlin

13.00 – 14.30 h

Mittagessen

mit Statement / Welcome Speech

- Dr. Franziska *Giffey*, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Berlin

14:30 – 16.00 h

Panel 3: Digitale Gewalt gegen Frauen

- Kübra *Gümüşay*, Journalistin und Netz-Aktivistin, Hamburg
- Prof. Dr. Stefanie *Bock*, Professorin für Strafrecht, Strafprozessrecht, Internationales Strafrecht und Rechtsvergleichung Philipps-Universität Marburg
- Anke *Stelkens*, Rechtsanwältin, München

Moderation: Dr. Leonie *Steinl*, LL.M., Wiss. Mitarbeiterin, Universität Hamburg

Kaffeepause

16.30 – 18.00 h

Panel 4: Was ist zu tun? Perspektiven und Handlungsoptionen

- Julia *Krüger*, netzpolitik.org, Berlin
- Julia *Borggräfe*, ALin Digitalisierung und Arbeitswelt, BMAS, Berlin
- Prof. Dr. Ulrike *Lembke*, Professorin für Öffentliches Recht und Geschlechterstudien, Humboldt Universität zu Berlin

Moderation: Lucy *Chebout*, Rechtsanwältin, Berlin

Freitag, 13. September 2019

19.00–23.00 h, Landgericht Halle/Saale

Ausstellungseröffnung: Jüdische Juristinnen

Landgericht Halle, Hansering 13, 06108 Halle/Saale, <https://lg-hal.sachsen-anhalt.de/landgericht/>

Begrüßung: Prof. Dr. Maria *Wersig*, Präsidentin Deutscher Juristinnenbund e.V., Berlin
Jörg *Engelhard*, Präsident des Landgerichts, Halle/Saale

Statements: Prof. Dr. Marion *Röwekamp*, Wilhelm and Alexander von Humboldt Chair, Colegio de México
Miriam Rado, Juristin, Nürnberg

anschließend:

Empfang

Samstag, 14. September 2019

9.00–11.30 h, Tagung

9.00 – 9.15 h Über Businessröcke und den Herrn Vorgesetzten

- Farnaz *Nasiriamini*, Freie Journalistin & Autorin, B.A., Jura-Studentin, Gießen

9.15 – 11.00 h

Rechtspolitische Forderungen des djB an die Politik

Podiumsdiskussion mit:

- Dr. Sina *Fontana*, Akademische Rätin a.Z., Universität Göttingen
 - Prof. Dr. Ulrike *Lembke*, Professorin, Humboldt Universität zu Berlin
 - Brigitte *Meyer-Wehage*, Direktorin des Amtsgerichts, Brake
 - Prof. Dr. Heide *Pfarr*, Berlin
 - Dr. Ulrike *Spangenberg*, Institut für gleichstellungsorientierte Prozesse und Strategien e.V., Berlin
 - Dr. Leonie *Steinl*, LL.M., Wiss. Mitarbeiterin, Universität Hamburg
- Moderation: Prof. Dr. Angela *Kolb-Janssen*, MdL, Ministerin a.D., Magdeburg

Kaffeepause

Samstag, 14. September 2019

11.30 – 18.00 h, Mitgliederversammlung

13.00 – 14.00 h der Bundesvorstand berichtet
Meet & Eat –

Samstag, 14. September 2019

ab 20.00 h, Verleihung des Marie-Elisabeth-Lüders-Preises 2019

an Dr. Cara *Röhner*, Frankfurt am Main

Grußwort der Stifterin Dr. Melitta *Büchner-Schöpf*, Karlsruhe
Laudatio: Prof. Dr. Anna Katharina *Mangold*, LL.M., Europa-Universität Flensburg

mit anschließendem Abendessen

Workshops

Donnerstag, 12. September 2019

15.00 – 17.00 h djB für Neueinsteigerinnen

- Tanja *Altunjan*, Wiss. Mitarbeiterin, Humboldt-Universität zu Berlin,
- Selma *Gather*, Wiss. Mitarbeiterin, Freie Universität Berlin und
- Leonie *Babst*, Rechtsreferendarin, Saarbrücken

Der digitale Nachlass – Was sagt das Erbrecht zu facebook, bitcoins und Co.?

- Renate *Maltry*, Rechtsanwältin, München und Birgit *Kemming*, Rechtsanwältin und Notarin, Hannover (zertifizierte Testamentsvollstreckerinnen)

Smartphone? Aber sicher!

- Anne *Roth*, Referentin für Netzpolitik der Fraktion Die Linke im Bundestag, Berlin

Sonntag, 15. September 2017

10.00 – 13.00 h Aktionärinnen fordern Gleichberechtigung

- Birgit *Kersten*, Rechtsanwältin und vereidigte Buchprüferin, Brake

Netzwerk Erste Führungsebene

- Petra *Heidenfelder*, Rechtsanwältin, Frankfurt am Main

Persönlichkeitsschutz im Netz:

Abwehr digitaler Rechtsverletzungen

- Verena *Haisch*, Rechtsanwältin, Hamburg

Dashcam im Familienrecht

- Dr. Gudrun *Lies-Benachib*, Vors. RichterIn am OLG, Kassel